

## „Wir gestalten lebendige Dörfer“ Bildungsausschüsse in Aktion 2018

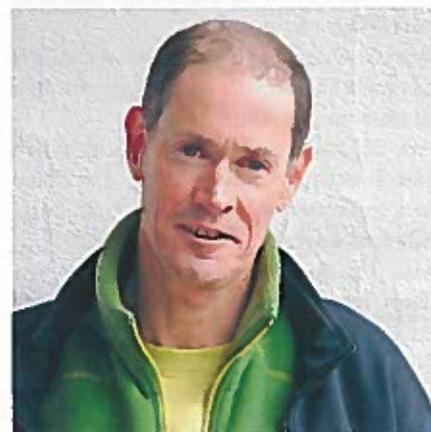


Bildungsausschuss  
St. Pankraz

Vom „Plapperstoan“ in Dorf Tirol bis zu den „Wilden 60er Jahren“ in Lana zu den n.c.kaser Klassentreffen in Vernur/Riffian

Bildung „einfach machen“, einfach tun, verständlich vermitteln – dies ist Alltag bei vielen Bildungsaktionen, von den Bildungsausschüssen in Südtirols Dörfern. 136 gibt's es insgesamt in unserem Land, nur in unserem Land. Die Nachbarn rundum Südtirol beneiden uns, um diese Form der unterstützten und gesetzlich getragenen Dorfbildung. Bereits seit den 80ziger Jahren werden von den, alle-

samt freiwillig geführten, ehrenamtlichen Vereinen, niederschwellige, nachvollziehbare, verständliche, gesellschaftspolitisch relevante Bildungsaktionen und Veranstaltungen organisiert. Mal ist es eine Ausstellung, ein solidarisches Frühstück am Dorfplatz, ein Gasthausgespräch, ein Vereinsstammtisch, ein Bildungsüberfall in der Bäckerei, am Christkindlmarkt oder am Recyclinghof, ein Stammtisch im LKW-Anhänger im Kulturgrund in Marling, eine Lesung am Knottenkino, ein Wohnzimmerkonzert, eine Performance in der Industriezone von Lana, ein



Kreativworkshop im Bunker auf der Töll, eine 30 Jahr-Feier im Widum von St. Pankraz, eine Aktion für Pendler an den Bushaltestellen in Ulten, ein Poetry Slamm in Schenna, ein philosophisches Kaffee im Dorfgasthaus von Proveis etc. etc.

8 Betreuer/Betreuerinnen sind im Auftrag des Amtes für Weiterbildung unterwegs. Im ganzen Land, in den Dörfern Südtirols koordinieren, vernetzen, betreuen, begleiten, motivieren sie ehrenamtliche Freiwillige in den Bildungsausschüssen vor Ort und gestalten „lebendige Dörfer“.

Im Jahr 2018 haben, wie so oft in den letzten Jahren, viele Bildungsausschüsse neben ihrer alltäglichen Vernetzungs- und Koordinierungstätigkeit spannende Dorf-Bildungs-Aktionen-Projekte geplant. 23 an der Zahl in ganz Südtirol, 8 davon im Burggrafenamt.

Dort betreut Markus Breitenberger, Erwachsenenbildner aus Ulten, seit nunmehr über 10 Jahren die 22 Bildungsausschüsse. Diese veranstalten eine Vielzahl



Betreuer und Betreuerinnen der 136 Bildungsausschüsse in Südtirol v.l.n.r. Markus Breitenberger (Burggrafenamt), Ludwig Fabi (Vinschgau), Brigitte Schrott (Salten-Schlern), Irmgard Pörnbacher (Pustertal), Hubert Bertoluzza und Helga Girardi (Amt für Weiterbildung), Marion Maier (Überetsch-Unterland), Stephan Ploner, Matthias Oberbacher, Marion Perathoner (Gröden)

von bunten Aktivitäten.

## „St.Pankraz denkt/weiter“ + Gargazon „Ein Dorf lebt - sucht seine Geschichte“



Bildungsausschuss  
St. Pankraz

Zwei Mehrjahresprojekte werden 2018 abgeschlossen. In Gargazon gab es in den letzten 3 Jahren viele Veranstaltungen, Erzählkreise, Interviews mit Zeitzeugen, Archivarbeiten. Abschluss ist die Publikation Gargazon „Ein Dorf lebt - sucht seine Geschichte“. Der Bildungsausschuss von „St. Pankraz denkt weiter“, auch im Jahr 2018. Das Zweijahresprojekt wird dieses Jahr beendet. Ethik, Solidarität, Humanismus, Offenheit, Toleranz gegenüber Mitmen-

schen, Ökologie etc. sind Schlagworte und Inhalte verschiedener Veranstaltungen. St.Pankraz denkt, solidarisch, bunt, fair, klein, tief, kreativ. Am 23. Februar gibt es die Lesung „Das andere Ich“ von Jula Rabinowich in der Bibliothek von St. Pankraz. Es folgen Filmvorführungen, ein Kabarett, die Kreativwerkstatt „Mein Platz ist schon besetzt“ mit den Künstler Stefan Fabi, sowie als Abschluss im Herbst die Aufführung des Musicals der „Tatzelbär“ von Waltraud Holzner.

Viel ehrenamtliches Kapital ist unterwegs in Südtirol. Hunderte Freiwillige sorgen Tag und Nacht für einen frischen Wind in den Dörfern. Zentrale Anlaufstelle ist das Amt für Weiterbildung in Bozen und die einzelnen Bezirksbetreuerinnen. Protagonisten aber sind die vielen Freiwilligen in den vielen Bildungsausschüsse vor Ort die nicht müde werden, mit viel Fingerspitzengefühl und Zivilcourage Aktionen zu planen und die Dörfer mit kreativen, interessanten Projekten zu beleben.

## „St. Pankraz denkt weiter“

In den Jahren 2012-13-14 hat der Bildungsausschuss in Kooperation mit Vereinen in St. Pankraz die KulturFreiTage organisiert, in denen verschiedene Kulturinitiativen angeboten wurden. In den letzten beiden Jahren folgte die Aktion „Schätze und Plätze“ mit mehreren interessanten

und gut besuchten Veranstaltungen und letztes Jahr begann das Projekt „St. Pankraz denkt“.

Nachdenken, umdenken, fair denken, solidarisch denken, an Andere denken, an unsere Mitmenschen und Mitgeschöpfe, dies waren und sind einige Schlagwörter,



Bildungsausschuss  
St. Pankraz

die die bereits im letzten Jahr durchgeführten und für dieses Jahr noch geplanten Veranstaltungen beschreiben. Ziel des Projektes ist, eine nachhaltige Entwicklung für eine bessere Welt zu fördern. Frühjahrsprogramm 2018 siehe nächste Seite.